

LANDWIRTSCHAFT

PREISTRÄGER der BN - LFL Wiesenmeisterschaft PFAFFENWINKEL - TÖLZER LAND geehrt

Glücklicher Gewinner des 1. Preises der Wiesenmeisterschaft 2013, einem Gemeinschaftsprojekt von Bund Naturschutz in Bayern und Bayerischer Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) ist die Familie Norbert und Christine Grenzbach aus Hochstadt im Landkreis Starnberg. Die Salbei-Glatthaferwiese in Hanglage, die 50 verschiedene Kräuter und Leguminosen beherbergt, überzeugte die Jury aufgrund ihres großen Blütenreichtums, und der Sorgfalt, mit der Betriebsleiter Grenzbach die Beweidung und Mahd so plant, dass Jahr für Jahr noch mehr Arten dazu kommen. Wiesen-Salbei, Flockenblume, Margerite, Wiesen-Kümmel, Fingerkraut, Klee und Glockenblumen wachsen nicht nur auf der gekürten Siegerwiese, sondern finden sich auch auf den meisten anderen Wiesen und Weiden des Demeter-Milchviehbetriebes. Sie werden mit einer behornten Rinderherde der Rasse Fleckvieh und Murnau Werdenfelser beweidet. Die Familie freut sich über einen Gutschein im Wert von 500 € für einen Aufenthalt im Biohotel.

Insgesamt haben sich 31 landwirtschaftliche Betriebe am Wettbewerb beteiligt, der in diesem Jahr bereits zum 5. Mal stattfindet. Nach dem Bayerischen Wald, der Frankenalb, dem Schwäbischen Hügelland und dem Frankenwald ist 2013 das oberbayerische Alpenvorland an der Reihe.

14 Betriebe stammen aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, 10 aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, 5 aus dem Landkreis Landsberg/Lech und 2 aus dem Kreis Starnberg.

Martin Neumayer, Amtschef aus dem bayerischen Landwirtschaftsministerium, Rudolf Rippel von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, und Hubert Weiger, BUND Naturschutz Landesvorsitzender, betonten, dass alle 31 Landwirte, die sich an der Wiesenmeisterschaft im Pfaffenwinkel-Tölzer Land beteiligt haben, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft erbringen, von denen Landschaft und Tourismus besonders profitieren.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Benediktbeuern,
26.Juni 2013
PM 061-13/LFG
Landwirtschaft



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



**Gefördert vom Bayerischen
Naturschutzfonds
aus Mitteln der GlücksSpirale**

PRESSEMITTEILUNG



Weiger wies darauf hin, dass die Bewirtschaftung von Wiesen und Weiden generell wichtige Umweltfunktionen erfüllt und bedeutsam für den Hochwasserrückhalt ist, im Gegensatz z.B. zu Maisäckern.

Er appellierte deshalb an die Bayerische Staatsregierung, ein Grünlandsicherungsprogramm zu beschliessen, und ausreichend Finanzmittel für Schutz und Bewirtschaftung artenreicher Wiesen und Weiden bereitzustellen.

Der 2. bis 4. Platz wurde in den Landkreis Weilheim-Schongau vergeben:

Michael Pantele aus Oberhausen erhielt für seine 2 Hektar große Wiese mit parkartigen Gehölzbestand den 2. Preis, einen Biohotelgutschein im Wert von 350 €. Die Mähweide zeigte ein sehr vielseitiges Pflanzenbild, u.a. mit Frauenmantel, Heil-Ziest, Witwenblume, Margerite, Kreuzblümchen und Kleinem Knabenkraut. Der kleine Biolandvollerwerbsbetrieb betreibt Milchviehhaltung mit Fleckvieh und Grauviehrasse (ebenfalls behornt), die auf die Weide dürfen.

Den 3. Preis, einen Gutschein für den Maschinenring im Wert von 120 €, erhielt Johann Seemüller aus Weilheim-Stadt . Der konventionelle Milchviehbetrieb bewirtschaftet am „Gögerlberg“ eine große Wiesenfläche im Vertragsnaturschutzprogramm . Der kräuterreiche Aufwuchs wird vor allem ans Jungvieh, z.T. auch an Kühe verfüttert. Die Wiese ist ein bunter Farbfleck in einer Umgebung von Intensivwiesen im Einheitsgrün, u.a. mit Margerite, Glockenblumen, Knabenkraut, Flockenblume, Witwenblume, Klappertopf, Wiesenbocksbart und verschiedenen Kleearten.

Den 4. Preis, einen Gutschein für den Maschinenring im Wert von 50 €, erhielt Hubert Echter aus Böbing für eine einschnittige Magerwiese in landschaftlich exponierte Hanglage, auf der sich 60 verschiedene Kräuter und Leguminosen mit z.T. hoher Artenschutzbedeutung, wie Arnika, Sterndolde, Teufelskralle oder Kreuzblümchen, fanden.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Benediktbeuern,

26.Juni 2013

PM 061-13/LFG

Landwirtschaft



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



**Gefördert vom Bayerischen
Naturschutzfonds
aus Mitteln der GlücksSpirale**

PRESSEMITTEILUNG



Zwei 5. Preise gingen in den Landkreis Bad Tölz.

Konzertgutscheine für den Tölzer Knabenchor erhielten Hans Oswald in Sachenbach für seine artenreiche Bergwiese oberhalb des Walchensees sowie Jakob Rauchenberger aus Lenggries-Wegscheid für seine ebenfalls landschaftlich exponierte, mit seltenen Orchideen bestückte Mähweide.

6. Plätze, verbunden mit wertvollen Buchpreisen, wurden fünfmal vergeben an Markus Grünwald, Walchensee, Hans Will, Königsdorf (beide Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen), Hans-Joachim Kurz, Eglfing, Adelheid Haller, Eglfing (Landkreis Weilheim-Schongau) sowie Christoph Heitmeir, Reichling (Landkreis Landberg/Lech).

Für Rückfragen:

Marion Ruppaner, BN-Agrarreferentin

Tel. 0911/81 87 8-20, E-Mail: marion.ruppaner@bund-naturschutz.de

Dr. Sabine Heinz, LfL, Institut für Agrarökologie,

Tel. 08161- 71-58 25, E-mail: sabine.heinz@lfl.bayern.de

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Benediktbeuern,

26.Juni 2013

PM 061-13/LFG

Landwirtschaft



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Gefördert vom Bayerischen
Naturschutzfonds
aus Mitteln der GlücksSpirale